

Weg oder Irrweg?

Wissen Sie was ein Labyrinth ist?

Oft wird es ja verwechselt oder falsch bezeichnet, denn viele sagen zwar: Das ist ein Labyrinth, aber eigentlich meinen sie einen Irrgarten.

Im Gegensatz zu einem Irrgarten, gibt es in einem Labyrinth nur einen einzigen Weg.

Bei einem Irrgarten gerate ich immer wieder an Stellen, an den ich mich für einen bestimmten Weg oder eine Richtung entscheiden muss. Da kann es auch sein, dass ich in einen Umweg gehen muss, in einer Sackgasse lande, in die „Irre“ geführt werde und ich wieder zurück und den richtigen Weg neu suchen muss.



Bei einem Labyrinth ist es anders.

Da gibt es nur einen Weg. Der führt mich in vielen Windungen und Schleifen durch das ganze Gebilde. Manchmal denke ich, dass ich schon nahe am Ziel bin, aber der Weg geht weiter und führt mich vielleicht wieder ganz nach außen.

In einem Labyrinth kann ich mich nicht verlaufen, nie muss ich umdrehen. Keinen Weg muss ich zwei Mal gehen, keine Strecke war umsonst. Vielleicht gerate ich mal ins Stocken, vielleicht muss ich Innehalten oder komme nur sehr langsam vorwärts. Aber der Weg führt mich Schritt für Schritt zum Ziel.

Das Labyrinth ist ein wunderbares Symbol für unser Leben. Eine Bild der Ermutigung, meinen persönlichen Lebensweg mit all den Fragen, Sorgen und Zweifeln so sehen und so deuten zu können – in der Gewissheit: Unterwegs zu einem Ziel zu sein, zur Mitte meines Lebens.

Foto: Das Labyrinth von Chartres als Holzeinlegearbeit (privat)

Text: Diakon Alexander Reischl

[>> zurück zur Übersicht der GEISTLICHEN IMPULSE](#)